

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 33 (1955)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das *Tourenprogramm* wird inskünftig früher zum Versand gelangen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Versicherung jeweils bis zum 31. Januar ihre Gültigkeit behält.

Hüte: Wiederum sind an verschiedenen Veranstaltungen unserer Sektion Kopfbedeckungen verwechselt worden. Welche Unachtsamkeit!

Ausblick auf die Veranstaltungen im Jahre 1955: Im Frühling «50 Jahre Alpines Museum», im Juni «Alpine Ausstellung in Solothurn» und im November «Bärgchilbi».

Todesfälle: In letzter Zeit verschieden die Clubkameraden Prof. Dr. H. Huttenlocher, Ruedi Schmid und Otto Huber-Lang. Die Versammlung ehrt die Dahingegangenen durch Erheben von den Sitzen. Im Jahre 1954 hat unsere Sektion 19 Kameraden durch den Tod verloren.

Es gelangt nun die traditionelle «*Rucksackerläsete*» zur Durchführung, an der einige Clubkameraden anhand von meist farbigen Diapositiven Erinnerungen an Clubtouren und sonstige Begebenheiten im vergangenen Jahr wachrufen. E. Hunn berichtet über die Veteranentourenwoche im Wallis, Albert Meyer gibt einen humorvollen Kurzurückblick auf Episoden aus dem Clubleben, O. Lütschg zeigt Bilder vom Veteranenbummel nach Herrenschwanden, und M. Faesi schildert die Begehung der klassischen Guggiroute. W. Sutter und M. Pasquier führen Bilder vor aus dem Gebiet der Bütthütte und dem Kiental, vom Mont-Tendre und der Pointe-de-Cray, und über die Senioren-Skitourenwoche im Oetzal gibt H. Jenzer eine farbige Schilderung. Das Ewigschneehorn wird von H. Nyffenegger bestiegen, und über die Seniorentourenwoche Val des Dix-Chanrion berichtet E. Kunz. Zum Abschluss führt Ch. Suter anhand von prächtigen Stimmungsbildern auf den Mont-Blanc und von Gspon auf den Simplon. Alles in allem eine bunte und kurzweilige Bilderfolge, die wir nicht mehr missen möchten und die von den Anwesenden mit Applaus verdankt wird.

Mit dem Aufruf «Häbet d'Ougen offe für nes Eigeheim, u spitzet d'Ohre für Musikante für nes neus Orcheschter!» schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 22.30 Uhr.

Der Sekretär: *Paul Kyburz*

Die Eroberung der Alpen

Eine rückschauende Ausstellung des Alpinismus

Unter dem Titel «Die Eroberung der Alpen» und mit dem Leitmotiv «200 Jahre Kunst und Geschichte» organisiert die Sektion Genf des SAC anlässlich ihres 90. Jahresfestes eine höchst originelle Ausstellung.

Dank der wertvollen Unterstützung seitens des Genfer Kunstmuseums, der Universitäts- und der Öffentlichen Bibliothek mit ihren Manuskriptsammlungen, des Physikalischen Instituts, der Landestopographie, des Alpines Museums, des Zermatter Museums usw. und vieler privater Förderer wird die Geschichte des Alpinismus umfassend dargelegt. Die zur Verfügung stehenden Säle werden zahlreiche Dokumente, Andenken und Gegenstände enthalten, die an die vielseitige Tätigkeit der Eroberer unserer Alpen erinnern, angefangen mit von Haller, de Saussure, Whymper bis zu den Bezwingern des Himalaja (1954).

Die Gemälde von Calame, Diday, Hodler, Albert Gos und andern sowie wertvolle Kupferstiche werden vereinigt sein mit den wissenschaftlichen Instrumenten der letzten 200 Jahre. – Die Ausstellung zeigt ausserdem die Kartographie des Generals Dufour, mineralogische Sammlungen, manches aus unserer Hüttengeschichte und vom heimatlichen Salève, vom Winteralpinismus und sogar eine Markensammlung mit alpinen Motiven.

Wir empfehlen den Besuch der ausgedehnten Darbietung allen Clubkameraden, die zwischen dem 27. Februar und dem 20. März nach Genf kommen. Die Ausstellung befindet sich im Grossen Museum an der Rue des Casemates und ist täglich geöffnet von 10–12 und von 14–17 Uhr, Donnerstag auch von 20–22 Uhr. Gegen Vorweisung der Mitgliedkarte reduziert sich der Eintrittspreis auf 50 Rp.

Auszug aus dem Exkursions- und Kursreglement der Sektion Bern SAC

Nachstehender Auszug wird im Cluborgan publiziert, weil im Tourenprogramm 1955 aus Raumgründen hiezu keine Möglichkeit bestand. Bitte aufbewahren!

Art. 8. Eine Sektionstour, ausgenommen Tourenwochen, wird nur durchgeführt, wenn mindestens 6 Sektionsmitglieder teilnehmen. Tourenwochen und Kurse müssen mindestens 9 Sektionsmitglieder aufweisen. In diesen Mindestzahlen sind die Leiter inbegriffen. In besonderen Fällen können Ausnahmen von diesen Bestimmungen durch den jeweiligen Chef im Einverständnis mit dem Sektionspräsidenten bewilligt werden.

Art. 9. Bei Veranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl erfolgt die Berücksichtigung der Anmeldungen nach ihrer Reihenfolge.

Art. 10. Die Leiter sind verpflichtet, Angemeldete, die den Anforderungen einer Veranstaltung nicht genügen, von der Teilnahme auszuschliessen.

Teilnehmer, die den Anordnungen des Leiters, trotz Verwarnung, nicht Folge leisten, sind dem jeweiligen Chef und durch diesen dem Vorstand bekanntzugeben.

Teilnahme an Veranstaltungen

Art. 13. Jedes Sektionsmitglied, das den Anforderungen einer Veranstaltung genügt, ist zur Teilnahme berechtigt.

Wer an einer Hochtour teilnehmen will, soll eine Sektionstour im Vorgebirge mitgemacht haben. Ausnahmen werden nur gestattet, wenn die Betreffenden dem Leiter oder dem Exkursionschef als fähige Berggänger bekannt sind.

An den Seniorentouren dürfen alle Sektionsmitglieder teilnehmen.

Art. 16. Die Teilnehmer haben sich in die im Clublokal aufliegende Liste mit genauer Adresse einzutragen oder schriftlich beim Leiter anzumelden und zur Vorbesprechung zu erscheinen. Unentschuldigtes Wegbleiben von der Vorbesprechung gilt als Abmeldung.

Wenn eine Veranstaltung verschoben wird, so bleiben die Anmeldungen ohne Gegenbericht in Kraft.

Wer nach der Vorbesprechung als Teilnehmer gilt und ohne rechtzeitige, begründete Abmeldung der Veranstaltung fernbleibt, hat entstandene Kosten mitzutragen.

Art. 17. Den Anordnungen des Leiters ist unbedingt Folge zu leisten. Wer sich ohne die Einwilligung des Leiters von der Abteilung trennt, gilt nicht mehr als Teilnehmer, haftet jedoch für die entstandenen Kosten.

Beschwerdeinstanz für Leiter und Teilnehmer ist der jeweilige Chef, Rekursinstanz der Vorstand.

Art. 18. Bei allen Veranstaltungen übernimmt die Sektionskasse die Fahrtauslagen sowie Porti und Telephon des Leiters. Ausserdem übernimmt sie bei geführten Sektionstouren, Tourenwochen und Kursen die Taxen und Fahrtauslagen der Führer, ist jedoch durch Teilnehmerbeiträge, die vom Vorstand festgesetzt werden, teilweise zu entlasten.

Bekanntmachung der Veranstaltungen

Art. 19. Das Exkursions- und Kursprogramm wird allen Sektionsmitgliedern zu Anfang des Jahres in gedruckter, separater Form zugestellt. Im Sektionsorgan wird jeweils das Programm für den nachfolgenden Monat bekanntgegeben. Vor der Abhaltung einer Veranstaltung, in der Regel am vorangehenden Freitag, wird durch Inserat im Stadtanzeiger zur Vorbesprechung eingeladen. Diese Publikationen besorgt der Exkursionschef.